

Vorfrende auf die Premiere am Förderturm

Laufsport LF Bönen laden am Sonntag ein - Schon 250 Voranmeldungen

Bönen. Die Lauffreunde Bönen laden traditionell zu der ersten Laufveranstaltung des Jahres ein. Die führt allerdings nicht mehr „Rund um Flierich“, sondern zum ersten Mal heißt es: „Lauf am Förderturm“.

Die Ermelingschule, das Herzstück der bisherigen Laufveranstaltung wurde bekanntlich geschlossen. Die LF Bönen mussten sich so nach einer Alternative für ihre Veranstaltung umsehen und wurden am Förderturm, Alfred-Fischer-Platz 1 in Bönen, fündig. „Dort haben großzügigen Freiraum an Start und Ziel, viele Parkplätze im Bereich der Wolfgang-Fräger-Straße moderne Duschen in der Goethesporthalle, die uns die TuS Bönen zur Verfügung stellt“, sagt Jürgen Korvin, Pressesprecher der LF Bönen. Vorsitzender Jochen von Glahn er-



Rund um den Förderturm heißt es nun bei den LF Bönen.

gänzt: „Damit entfällt auch die Enge an der Ermelingschule, die vielleicht aber auch den Reiz unseres Laufes ausgemacht hat.“ Rund 80 Helfer sollen am Sonntag dafür sorgen, dass die Premiere am Förderturm gelingt.

Im Angebot steht eine amtlich vermessene 10km lange Strecke, die auch von Walkern und Nordic-Walkern genutzt werden kann. Der Startschuss dafür fällt um 11 Uhr. Zudem bieten die LF Bönen einen 2km-langen Schülerlauf an. Hier werden die Aktiven um 11.10 Uhr losgeschickt. Im Rahmen dieses Laufes findet gleichzeitig auch die 10 km-Straßenlaufmeisterschaft des Leichtathletikkreises Unna/Hamm statt. Eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch für regnerisches Wetter haben die Lauffreunde vorgesorgt. „Wir mussten für die Laufstrecke einen Plan B schmieden. Es gibt eine Ausweichstrecke für den Fall, dass die Seseke Hochwasser führt und die Unterführung in der Werver Mark nicht passiert werden kann. Die Ausweichstrecke

Anmeldungen

Anmeldungen gehen noch bis morgen telefonisch an Manuela Maletz unter 02383-2654 oder schriftlich an Jürgen Korvin, Platanenallee 18a in 59425 Unna. Nachmeldungen - 1 Euro Extragebühr - sind am Sonntag bis 10.30 Uhr möglich.

ist 5 km lang und im ersten und letzten Teil mit der Hauptstrecke identisch. Das passt gut in den Rahmen der verkehrsrechtlichen Genehmigung. Sie muss dann halt zwei Mal durchlaufen werden, mit einem zusätzlichen Wendepunkt am Förderturm. Übrigens, in der letzten Regenperiode war die Unterführung zeitweise gesperrt, was uns Recht gibt. Diese Plan B-Strecke werden wir auch nutzen, wenn es mal Tiefschnee gibt. Sie kann man zumindest im asphaltierten Bereich gut räumen“, sagt Korvin.

Doch noch spricht nichts für diesen Fall und auch das Interesse an der Premiere ist recht groß. „Bis heute liegen uns rund 250 Voranmeldungen vor. Damit liegen wir sehr gut im Rennen. Wie viele es insgesamt werden, kann man jetzt noch nicht abschätzen“, teilt Korvin mit. „Wir hoffen, dass uns der Übergang vom „Lauf rund um Flierich“ zum Förderturm reibungslos gelingt. Wenn das Wetter mitspielt, habe ich keine Bedenken.“

Einen entscheidenden Anteil hat auch die neue Strecke. „Wir sind schon des Öfteren gefragt worden, wie wir unsere Strecke einschätzen. Wir konnten dann nur sagen, dass sie landschaftlich reizvoll ist. Ich denke aber auch, dass sie schnelle Zeiten zulässt, nur nicht bei jedem Wetter. Sie ist, wie man in Läuferkreisen sagt, „topfeben“. Aber sie ist auch windanfällig. Warten wir einmal ab, wie sich die Zeiten entwickeln und wo die künftigen Streckenrekorde stehen werden“, so noch einmal der Bönener Pressewart. **mf**

Engagement wird belohnt

Zwei Änderungen in der 18. Austragung der Hellweg-Serie

Die Hellweg-Serie wurde 1998 von acht Leichtathletik-Vereinen gegründet. Bei der 18. Austragung gibt es im Vergleich zum Vorjahr zwei Änderungen. Die Lauffreunde Bönen laden nicht mehr zum „Lauf Rund um Flierich“, sondern zum „Lauf am Förderturm“ an. Zudem sollen die Vereine für ihr Mitmachen mehr als bisher belohnt werden.

Weiterhin stehen zehn Läufe zur Verfügung, um sich die Teilnahme an der Abschlusstombola zu sichern. Dafür reichen schon fünf Starts, die mit einem Stempel des jeweiligen Ausrichters auf einer Laufkarte dokumentiert werden. Jungendlichen bis einschließlich 15 Jahren sind schon mit drei Stempeln dabei.

Abgeschlossen wird die Serie mit dem Kurparklauf des TV Unna. Dort werden dann die Aktiven der Hellweg-Serie für ihren Einsatz belohnt, denn in einer großen Abschlusstombola gibt es wertvolle Preise zu ge-



Bisher gab es bei der Abschlusstombola unter anderem ein Fahrrad zu gewinnen. Jetzt werden die Vereine mit Prämien für ihr Mitmachen belohnt. Foto: Archiv

winnen. Abermals winken allen Beteiligten, die die Voraussetzung für die Teilnahme an der Tombola erfüllen, lukrative Geldpreise in Höhe von 1000 Euro. Die werden von den Sparkassen aus Unna/Kamen, Bergkamen-Bönen und Fröndenberg gestiftet. Die an der Serie beteiligten Vereine spenden zusammen 400 Euro. Wurde dafür bisher ein Marken-Fahrrad gekauft und dann verlost, gibt es nun folgende Änderung: Der Verein, der die meisten

ordnungsgemäß abgestempelten Karten in die Lostrommel wirft, erhält 200 Euro, der mit den zweitmeisten Karten 120 und der mit den drittmeisten immerhin noch 80 Euro. Die Laufkarten halten die Vereine für ihre Mitglieder parat und sind auch in der Sportredaktion unserer Zeitung zu haben. Sonst noch Fragen? Die Sportredaktion steht dafür unter 02307-2600029 gern zur Verfügung. **mf**